

Das Wasser kann nun fließen

Erdmannhausen Bürger sammeln
11 111, 11 Euro. Von Iris Voltmann

Gemeinsam haben es die Bürger von Erdmannhausen geschafft: Insgesamt 11 111, 11 Euro für einen Trinkwasserturm in Brasilien sind bei Konzerten und jeder sich bietenden Gelegenheit gesammelt worden. Am Montag hat Bürgermeister Lutz Schwaigert einen Scheck an Gerd Rathgeb und Wolfgang Simon vom Verein Poema übergeben. Der Verein setzt sich unter anderem gegen die Armut in Amazonien ein. „In Brasilien ist es nicht selbstverständlich, dass das Wasser aus der Leitung kommt“, weiß Bürgermeister Lutz Schwaigert. Dank der Hilfe der Erdmannhäuser ist das in dem 600-Seelen-Dorf Nova America nun anders. „Dort steht seit Beginn dieses Jahres ein Trinkwasserturm“, erzählt Gerd Rathgeb, der das Bauwerk im August offiziell einweihen wird.

Vor rund einem Jahr konnten die Bewohner des Dorfes mit den Arbeiten beginnen, weil die Erdmannhäuser ihre Unterstützung bereits Ende 2008 zugesagt hatten. „Sogar Kinder habe ich gesehen, die ihr Taschengeld in den Spendenturm, ein Modell des zehn Meter hohen Originals, gelegt haben“, sagt Wolfgang Simon. Bür-

germeister Lutz Schwaigert ist über so viel Engagement seitens der Bürger ganz glücklich. „Es war auch so geplant“, sagt er. Nicht die Verwaltung, sondern die Erdmannhäuser sollten sich mit dem Projekt identifizie-

ren. Im Herbst wird Gerd Rathgeb in Erdmannhausen Bilder von der Einweihung zeigen. „Dann wollen wir alle Spender einladen“, sagt Schwaigert. Schließlich sei es für alle interessant, was mit dem Geld passiert.



Wolfgang Simon (von links) und Gerd Rathgeb von Poema bei der Scheckübergabe mit dem Erdmannhäuser Bürgermeister Lutz Schwaigert.